

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Darmann
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Ermittlungseinschränkungen durch Facebook-Sperre – Tirol

Aufgrund der Anfragebeantwortung 765/AB zur Anfrage 895/J betreffend Ermittlungseinschränkungen durch Facebook-Sperre haben sich noch weitere Fragen ergeben.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage

1. Wie oft war es im Jahr 2010, 2011, 2012 in Tirol „dienstlich notwendig“, dass die Exekutivbeamten auf Facebook oder andere Soziale Netzwerke zugreifen mussten?
2. Wie viele, der bis März 2014 vergebenen 1100 Facebook-Berechtigungen für Polizeibeamte, wurden für Beamte in Tirol freigeschaltet?
3. Auf welche Dienststellen sind die in Tirol vergebenen Facebook-Berechtigungen aufgeteilt?
4. In welchen Dienststellen in Tirol sind „Stand-Alone“ PC zu finden?
5. Wie groß ist das Verhältnis der Facebook-Berechtigungen zur Anzahl der Exekutivbeamten im Polizeidienst des Bundeslandes Tirol? Antwort in Prozentsätzen

The image shows four handwritten signatures in black ink. The signatures are written in a cursive style. The first signature on the left is the most prominent and appears to be 'Darmann'. To its right, there are three smaller signatures, one above and two below, which are less legible but appear to be initials or names of other representatives.